

gründungen zu geben, da die beigebrachten Gründe für die Nichtaufnahme nicht als genügend anerkannt werden können. Nachdem nunmehr ein genügendes Material von den verschiedensten Seiten vorliegt, wird beschlossen, an den Reichskanzler und den Finanzminister eine Eingabe wegen der jetzt geltenden Auslegung des Begriffs Forstpflanzen zu senden. Die Königliche Eisenbahndirektion Erfurt wünscht von Seiten des Verbandes ein Gutachten über einen von dem Bund der Gärtner in Gohlis-Dresden gestellten Antrag, Früh-Rettig und Radies in den Spezial-Tarif für bestimmte Eilgüter aufzunehmen. Die gewünschte Auskunft soll in eingehender, begründender Weise erteilt werden. Nach Erledigung und Kenntnissnahme einer Reihe verschiedener anderer Eingänge wird die Sitzung um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

v. g. u.

Kohlmannslehner, Max Ziegenbalg,
Wilh. Ernst, V. de Coene.

v. w. o.

Th. Schirbel, Schriftführer.

Provinzial-Verband Brandenburg.

Wahlprotokoll

der Versammlung des Provinzial-Verbandes der Provinz Brandenburg, abgehalten am 8. Juli 1906 in Berlin, Industrie-Festsäle.

Als Wahlkommission wurden gewählt die Herren:

F. W. Kind - Angermünde, H. Schultze - Landberg a. W.
G. Palm - Freienwalde.

Es wurden gewählt:

zum Vorsitzenden des Provinzial-Verbandes Herr H. Dittmann - Eberswalde,

zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr A. Hülsse - Wriezen,

zum Schriftführer Herr A. Schönicke - Oderberg,

zum Kassierer Herr Hermann Schultze - Landberg a. W.

In den Ausschuss wurde ausser dem Vorsitzenden des Provinzial-Verbandes als stellvertretendes Ausschussmitglied gewählt Herr G. Lüben - Frankfurt a. O.

Berlin, den 8. Juli 1906.

Die Wahlkommission.

F. W. Kind. H. Schultze. G. Palm.

Obiges Wahlresultat wird, nachdem die Gewählten sämtlich die Annahme der Wahl bei dem Vorstände erklärt haben, hier mit veröffentlicht.

Rixdorf, den 16. Juli 1906.

Der Vorstand.

Kohlmannslehner, Vorsitzender.

Landesverband beider Mecklenburg. Versammlung am 7. Juli 1906, im Rathskeller zu Güstrow, (eingegangen am 10. Juli.) Die Versammlung war gut besucht. Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Kohlmannslehner, war auf eine Einladung seitens der Gruppe erschienen. Der Obmann E. Bohn eröffnete die Versammlung um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr mit einem Hoch auf die beiden Grossherzöge von Meckl. Schwerin und Meckl. Strelitz. Sodann wurde die Gründung eines Meckl. Landesverbandes besprochen. Herr Kohlmannslehner sprach über Zweck und Ziele des Verbandes und führte die Vorteile an, welche die deutschen Gärtner dem Verbandsverband zu verdanken hätten. Dass das feste Zusammenhalten der Gärtner von grossem Nutzen sei, beweisen die belgischen Gärtner, die für den Handelsvertrag mit Deutschland durch Einigkeit ziemlich alles erreicht hätten, was sie erreichen wollten. Weiter wurde über Gewerbesteuer, Bekämpfung der Friedhofsgärtnerei, Lehrlingswesen, gärtnerische Schiedsgerichte und Umänderung der Verbandsstatuten in Danzig gesprochen, ferner dass der Beitrag zum Verband d. H. D. auf 6,00 Mark pro Jahr festgesetzt sei. Herr Wagner bespricht den Uebelstand, welcher uns durch manche Konkurrenz der Blumenhändler erwächst, weiter rügt derselbe das Lehrlingswesen in Privatgärtnereien. Herr Niekrentz spricht über Gewerbesteuer in der Blumenbinderei und über den Zwangsschulbesuch der Lehrlinge in der Gewerbeschule. Herr Bohn führte an, dass sich die Gewerbesteuer in Mecklenburg anders gestalten, wie in Preussen, und würden die Gärtner wohl nicht von der Bezahlung befreit werden. Ueber den Gewerbeschulbesuch der Lehrlinge entspann sich eine lebhaft Debatt. Weiter wurde beschlossen, den zwangsweisen Schulbesuch der Lehrlinge auf der nächsten Versammlung zu besprechen. Es wurde zum 2. Punkt der Tagesordnung übergegangen, zwecks Gründung eines Landesverbandes. Herr Kohlmannslehner legte die Art der Gründung desselben klar. Der Vorstand besteht aus 1 Vorsitzenden, 1 Stellvertreter, 1 Schriftführer und 1 Schatzmeister. Zum Wahlkomité wurden die Herrn Wagner, Schwassmann und Niekrentz ernannt. Zum Vorstand des Meckl. Landesverbandes wurden gewählt: die Herrn Wagner-Teterow zum 1. Vorsitzenden, Niekrentz-Neustrelitz, 2. Vor-

sitzender, Schwassmann-Güstrow, Schriftführer, Evert-Gehlsdorf, Kassierer, sämtliche Herrn nehmen die Wahl an. Beschlossen wurde weiter, dass dem Landesverband die 2,00 Mark pro Mitglied, welche vom Verband der H. D. zurückerstattet werden, überwiesen werden. Als Vertrauensmänner zur Gründung der Gruppe Meckl.-Strelitz wurden gewählt die Herren Holtz-Stargard, Hillmann-Neubrandenburg, Niekrentz-Neustrelitz, für die Gruppe Meckl.-Schwerin-Norden die Herren Vick-Schwaan, Köster-Güstrow, Strauer-Rostock, für die Gruppe Meckl.-Schwerin-Süden die Herren Köhler-Wismar, Bohnhoff-Schwerin, Bohn-Parchim. Bei Punkt 3, über Fortpflanzen im Zolltarif, führt Herr Kohlmannslehner die betreffenden Sorten an, welche aus dem Tarif ausgeschlossen sind und bittet die Mitglieder, wenn Verstösse dagegen vom Ausland vorkommen sollten, solches dem Verbandsmitzuteilen. Bei Punkt 4, über Aufnahme frischer Gemüse in den Zolltarif, bespricht Redner den Vorteil, welchen die auswärtigen Staaten gegenüber Deutschland hätten und bittet die Mitglieder, dem Verbandsmitzuteilen, welche sich eventl. einstellen sollten, mitzuteilen. Punkt 5, Anträge aus der Versammlung. Herr Bohn teilt mit, dass wir bereits mit der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft betreffs Gefahrenklasse in der Landwirtschaftlichen Unfall-Versicherung Verhandlungen gepflogen hätten. Hierzu führte Herr Niekrentz-Neustrelitz an, dass die Gefahrenklasse bereits in Meckl.-Strelitz bestehe und erklärte weiter die Ausführungen und Vermittlungen seitens des Meckl. Ministeriums in Strelitz. Auch stellte derselbe das betreffende Aktenmaterial zur Verfügung. Neu aufgenommen wurden 5 Herren. Schluss der Versammlung 6 Uhr.

R. Frese, Schriftführer.

Ortsgruppe Dresden und Umgegend. Sitzung am 7. Juli in Dresden (eingegangen am 11. Juli). Die Versammlung wird 8 Uhr 45 Min. durch den Obmann, Herrn Max Ziegenbalg, eröffnet. Derselbe begrüsst die leider in geringer Zahl erschienenen Mitglieder und Gäste und gibt bekannt, dass die heutige Tagesordnung eine Vorbereitung der morgen zur Verhandlung kommenden Punkte der ersten Landesverbands-Versammlung in Chemnitz sein soll. Nach Bekanntgabe der Entschuldigungen einiger Mitglieder wegen deren Verhinderung an der Teilnahme zur heutigen Sitzung, unter denen sich auch diejenigen der beiden Schriftführer befinden, übernimmt Herr Bernhard Haubold die Führung des Protokolls. Es wird beschlossen, aus der Verbandskasse eine Abschlagszahlung von M. 100 für die Gruppenkasse einzufordern. Hierauf gibt der Vorsitzende einen Bericht über die Vorbereitungen, welche derselbe im Auftrage der Obmänner der sächs. Verbandsgruppen für die Versammlung in Chemnitz getroffen hat, dieselben werden allgemein gutgeheissen. Die Anwesenden sind ferner dafür, dass bei der Wahl des Landesverbands-Vorsitzenden, für unser Mitglied Herrn Heinrich Seidel energisch eingetreten werde, während man die Nennung eines Kandidaten für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden aufschiebt, und diese von dem Ausfall der übrigen Wahlen abhängig machen will. Als Mitglieder des Ausschusses sollen die Herren Zeibig-Taucha und Drewitz-Coswig vorgeschlagen werden, auch hält man es für passend, wenn der Schriftführer im Vorstände des Landesverbandes aus derselben Gruppe, welcher der Vorsitzende angehört, gewählt wird. Wegen der Wahlen der Stellvertreter der Mitglieder des Ausschusses sollen die Vorschläge der anderen Gruppen abgewartet werden. Als Beitrag zum Landesverbande hält man 50 Pf. pro Mitglied für genügend, und soll dieser Betrag jedes Jahr, je nach dem Stande der Landesverbandskasse, erhöht oder erniedrigt werden. Herr Theodor Simgen-Dresden-Strehlen bringt die Resolution über sein Referat: „Die Gründung einer Versicherungszentrale gegen Streikschäden“ zum Vortrag und gibt eine ausführliche Begründung derselben. Die Erfahrungen, welche Herr Simgen im Vorjahre gelegentlich des Streiks in Dresden-Strehlen gesammelt hat, gaben demselben Gelegenheit, sein Referat ausführlich zu begründen, und stimmten die Anwesenden der vorgeschlagenen Resolution einstimmig zu. Ferner brachte der Vorsitzende die von Herrn Heinrich Münch ausgearbeitete Resolution zur Vorlesung über den Punkt der Tagesordnung: „Die Entscheidung des Reichsschatzamt, Forstpflanzen betr.“, auch diese findet allseitige Zustimmung. Hinsichtlich der Aufnahme aller frischen Gemüse in den Spezialtarif für bestimmte Eilgüter konnte die Versammlung zu keiner bestimmten Entscheidung kommen und will die Stellungnahme der anderen Gruppen zu dieser Sache auf dem Landesverbandstage abwarten. Desgl. hinsichtlich des Antrages der Verbandsgruppe Oberlausitz: Die Einrichtung einer Witwen- und Waisenunterstützungs-Kasse im Verbandsverbande. Nachdem der Vorsitzende erfreulicher Weise bekannt geben konnte, dass 4 als Gäste anwesende Kollegen ihren Beitritt zum Verbandsverbande heute erklärt hätten, schliesst derselbe die Sitzung 11 Uhr 30 Min. mit der Bitte um allseitige Teilnahme an der morgen stattfindenden Landesverbands-Versammlung.

Bernh. Haubold.